



Die Trinkstube des Bürgerspitals zum Heiligen Geist in Würzburg nach der Erneuerung durch Stadtbaurat Hubert Groß. Die Stiftung wurde 1319 gegründet und ist heute noch eine berühmte Pflegestätte des Frankenweins. Die gewölbten Räume aus dem 18. Jhdt. wurden in ihrem Grundcharakter belassen und ohne sentimentale Altertümelei in würdiger Weise erneuert



Zwischen den Tischen am Fenster (im Bild gegenüber) und diesen Tischgruppen an der geschlossenen Wand verläuft ein Bedienungsgang, gegen den die Fenstertische durch eine hölzerne Schranke abgetrennt sind. Die Küchenanlagen entsprechen der Gepflogenheit, in diesen Schankstuben zum Wein nur einfache Kost zu bieten. Grundriß im Anhang S. 188



Der Ratskeller in Augsburg. Stadtbaurat G. Sametschek und Bauamtmann Feldpausch. In den Gewölben des von Elias Holl 1615—1620 erbauten berühmten Rathauses wurde 1937 ein Restaurant eingebaut, das 180 Personen Platz bietet und in einer tief liegenden Trinkstube weitere 60 Sitzplätze hat. Die Möbel und Beleuchtungskörper und Geräte unterstreichen den festlichen Charakter des Hauptraums, während die Einrichtung der Trinkstube auf einfache Behaglichkeit ausgeht. Die umfangreiche Küchenanlage zeigt der Plan S. 185